

15.7.14
A2

Zweiter Sieg nach 2012

Laufen Lokalmatador Quirin Schmölz gewinnt erneut am Hauchenberg

Weitnau Eigentlich hat er ja zuletzt mehr auf Loipen und Mountainbike-Pisten für Schlagzeilen gesorgt, an seinem Hausberg wollte er es aber beim Hauchenberglauf (114 Teilnehmer) so richtig wissen. In der starken Zeit von 29:48 Minuten siegte Quirin Schmölz (Missen/Sport Haschko) mit einer halben Minute Vorsprung vor Edwin Singer (Erkheim).

Schmölz hat somit eine beeindruckende Bilanz am Hauchenberg: Sieg 2012, Zweiter 2013, Sieg 2014. Das mussten auch Singer und der Drittplatzierte Florian Lorenz (Laufsportsaukel b_faster) neidlos anerkennen. Anfangs war das Trio noch zusammen, kurz vor Kilometer drei setzte sich Schmölz ab und verteidigte die Führung bis ins Ziel. Auch mit der Zeit war der Lokalmatador zufrieden: „Das war mein erstes Berglauf-Rennen der Saison. Gerade zum Schluss haben mir die Mountainbike-Rennen geholfen. Ich hatte noch ordentlich Kraft auf den steilen Wurzelpassagen“.

Auch Singer, der dieses Jahr lange an einem Schienbeinkant-Syndrom laborierte, war hochzufrieden. Auf den seit 1995 bestehenden Streckenrekord (28:08) angesprochen, meinte er: „Das ist mal eine Ansage, ich komm auf jeden Fall nächstes Jahr wieder. Wenn ich verletzungsfrei bleibe, wäre das natürlich ein Riesenziel“. Vielleicht fällt der Streckenrekord dann zum 20. Jubiläum.

Bei den Frauen galt der Hauchenberglauf erstmals in der Klasse der weiblichen Jugend (U20) als Qualifikationslauf für die Berglauf-WM in Italien. Das lockte viele gute Läuferinnen nach Weitnau. Als Erste lief Nada Balcarczyk (LG Würm) in 34:27 Minuten durchs Ziel. Vor

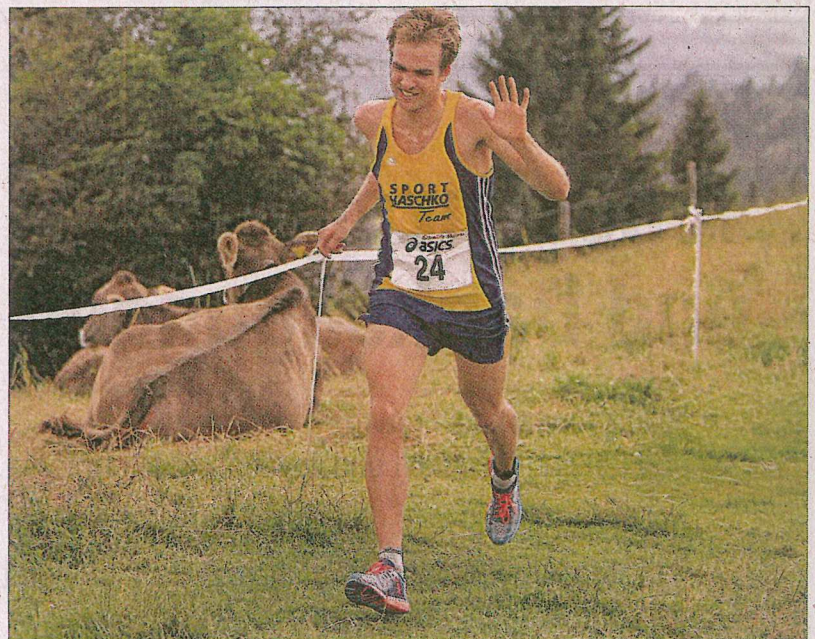
Kurzem erst wurde sie süddeutsche Meisterin über 1500 Meter Hindernis. Jetzt nutzte sie die 6,8 Kilometer (509 Höhenmeter) lange Strecke, um sich für Italien zu qualifizieren.

Anton Philipp holt Schwaben-Titel der Senioren

Bei der schwäbischen Seniorenberglaufmeisterschaft kam mit Anton Philipp (TV Jahn Kempten) aus Weitnau-Rechtis ebenfalls ein Lokalmatador als Erster ins Ziel. Bei den Frauen gewann Heidrun Besler (AT Oberallgäu). Bemerkenswert war die Leistung des Ältesten im Feld, der Dauergast in Weitnau ist: Georg Groß (JG 1938/Germaringen) gewann die Klasse M75 (45:17). In der Teamwertung hatte Sport Haschko die Nase knapp vorne. Bei den Frauen siegte der TV Weitnau.

Zum achten Mal traten die Läufer zum „Walter Riedle Hauchenberglauf“ an. Bei zwei Athleten bleibt der Mitinitiator des Laufes unvergessen. Manfred Burger, schwäbischer Meister in der Klasse Ü70 vom TSV Burgberg, und Richard Berkold, Vizemeister der Klasse Ü75 vom TSV Hindelang, haben nach der Siegerehrung traditionell eine Kerze auf dem Grab von Riedle entzündet. Im März 2007 verunglückte dieser am Galenstock in der Schweiz tödlich, seine langjährigen Weggefährten Burger und Berkold laufen noch.

Ihre sportliche Leistung kann in Minuten und Sekunden gemessen werden, ihre menschliche Leistung kann statistisch nicht erfasst werden. Auch das ist der Hauchenberglauf. (mk)



Lokalmatador Quirin Schmölz aus Missen gewann den Hauchenberglauf in 29:48 Minuten.

Foto: Jessy Moths